

Internistische Praxis
Michael Kawohl
Huckarderstrasse 360
44369 Dortmund
Tel.0231/310737

Patientenaufklärung Magenspiegelung :

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
bei Ihnen soll eine Magenspiegelung durchgeführt werden.

Die Magenspiegelung wird mit einem schlauchförmigen biegsamen Untersuchungsinstrument, dem Endoskop, durchgeführt. Der biegsame Schlauchteil, Durchmesser ca. 7-9 mm, wird hierbei durch den Mund über die Speiseröhre in den Magen bis zum Zwölffingerdarm (Dünndarmanteil direkt hinter dem Magen) eingeführt. Über eine Kamera an der Spitze des Instrumentes können alle wichtigen Organe erfasst werden und auf einem dafür speziellen Monitor (Fernsehschirm) abgebildet werden.

Über einen Arbeitskanal am Endoskop können wichtige Arbeitsinstrumente wie z.B. Faßzangen zu Probeentnahmen der Schleimhaut eingeführt werden.

Ziel der Untersuchung ist es unter anderem Entzündungen, Geschwüre, bösartige Neubildungen, eine Bakterienbesiedlung mit Helicobacter oder Störungen des Schluck und Verdauungsapparates zu erfassen.

Die Untersuchung kann ohne Sedierung (Betäubung) durchgeführt werden.

Etwaige Mißempfindungen wie z.B. Würgen, Atemnot, Fremdkörpergefühl, Aufstoßen werden in unterschiedlicher Weise empfunden und können nicht vorhergesagt werden.

Bewährt hat sich bei den Patienten in der Vielzahl der Fälle eine lokale Rachenbetäubung in Kombination mit einer Beruhigungsspritze. Der Patient ist hierbei entspannt und kann sich in der überwiegenden Anzahl im nachhinein an den Untersuchungsablauf nicht erinnern.

Sogenannte paradoxe Reaktionen auf das sedierende Medikament sind sehr selten und beschreiben

das Gegenteil des gewünschten Untersuchungszieles bei der die Patienten unruhig und erregt wirken. In solchen Fällen kann es vorkommen, daß die Untersuchung abgebrochen werden muß. Die vorgehensweise der Untersuchung wird mit jedem Patienten im einzelnen besprochen und individuell geplant.

Bei Unverträglichkeiten der verwendeten Medikamente stehen sogenannte Antidote zur Verfügung. Dies sind Medikamente, die im Notfall Ihren Einsatz finden und die Wirkung der erstgegebenen Medikamente unmittelbar nach Ihrem Einsatz aufheben. Medikamente werden ausschließlich über einen dafür gelegten Zugang am Arm oder Handrücken verabreicht.

Während der Untersuchung und auch im Aufwachraum wird der Patient über ein spezielles Monitorsystem überwacht. In besonderen Fällen steht eine Sauerstoffversorgung jederzeit zur Verfügung.

Bei der Magenspiegelung handelt es sich um eine Routineuntersuchung, die in unserer Praxis praktisch jeden Tag durchgeführt wird.

Welche Komplikationen können auftreten :

1. Verletzungen der Organwand sind sehr selten und werden in der Literatur mit einer Häufigkeit von 1 auf 100.000 - 500.000 angegeben. In meiner langjährigen Tätigkeit als endoskopierender Arzt ist eine solche Komplikation noch nie aufgetreten.

2. Blutungen nach der Entnahme von Proben sind sehr selten und treten praktisch nur bei Störungen

der Blutgerinnung auf. Medikamente, die die Blutgerinnung beeinflussen, z.B. Marcumar, ASS, Clopidogrel, Plavix, Eliquis oder Xarelto müssen daher in Rücksprache mit dem Hausarzt und dem

Untersucher abgesetzt werden und je nach Fall durch die Gabe eines anderen Medikamentes ,wenn erforderlich (Heparin) ersetzt werden.

3.Störungen der Atmung,des Herz-Kreislaufsystems

4.Schädigungen des Gebisses,insbesondere locker sitzende Zähne

5.Nebenwirkungen der Beruhigungsspritze,z.B.Störungen des Gleichgewichts,niedriger Blutdruck,Weinen,unkontrolliertes Aufstehen nach der Untersuchung mit Sturzgefahr

Es wird darauf hingewiesen ,das nicht alle Nebenwirkungen durch eine Sedierung vorhergesehen werden können und das auch nur auf die wichtigsten möglichen Komplikationen eingegangen werden kann.

Deshalb ist es wichtig vor der Untersuchung vorhandene Erkrankungen z.B. der Atmung,des Herzkreislauf Systems,Allergien,bösartige Neubildungen,durchgeführte Operationen und alle Medikamente, die eingenommen werden zu benennen oder mitzubringen, um ein eventuelles Risiko für den Patienten abschätzen zu können damit entsprechende schützende Vorkehrungen getroffen werden können.

Natürlich ist es Ziel ,die Untersuchung für den Patienten so schonend wie möglich zu gestalten und alle krankhaften Veränderungen oder Prozesse durch die Untersuchung zu erfassen. Dennoch kann trotz langjähriger Erfahrung,modernes medizinisches Gerät und geschultes Personal

keine hundertprozentige Garantie für das Erkennen von Erkrankungen übernommen werden. Eine Vielzahl von Faktoren,unruhiger Patient,Nahrungsreste im Magen,Defekte in der Videobildaflösung oder schwierige anatomische Verhältnis bei Z.n. Operationen können das Erfassen von krankhaften Prozessen erschweren oder in sehr selten Fällen auch unmöglich machen.

Gibt es alternative Untersuchungsmethoden:

Röntgenuntersuchung/Computertomographie: finden selten Anwendung,Nachteile dieser Behandlung sind Strahlenbelastung,geringe Genauigkeit bei Erkrankungen der Schleimhaut,keine Möglichkeit der Entnahme von Gewebeprobe,der Befall von Helicobacter ist nicht feststellbar,bei krankhaftem Röntgenbefund ist die endoskopische Untersuchung notwendig.

Wichtige Informationen für die Inanspruchnahme einer Sedierung bei der Magenspiegelung:

Die Sedierung erfolgt in unserer Praxis mit dem Medikament Dormicum(Wirkstoff Midazolam). Dieses Medikament führt zu einer Beruhigung des Patienten.Der Patient ist während der Untersuchung entspannt und kann sich danach an den Untersuchungsablauf in der regel nicht erinnern.Es macht daher keinen Sinn Gespräche direkt im Anschluß zu führen,da diese zum Großteil nicht in das Bewußtsein gelangen und als solche nicht wahrgenommen werden. Das Reaktionsvermögen des Patienten ist für längere Zeit eingeschränkt.Eine aktive Teilnahme am Strassenverkehr z.B. durch das Führen eines Autos oder die Benutzung eines Fahrrads oder anderen Verkehrsmittels ist für 24 Stunden verboten.Weiterhin ist die Beurteilungsfähigkeit eingeschränkt.Der Patient ist nach dem Gesetzgeber für einen Zeitraum für 24 Stunden nicht vertragsfähig,darf also keine Verträge unterschreiben oder abschließen.Das Führen von Maschinen ist für den oben angegeben Zeitraum verboten.Es darf kein Alkohol getrunken werden. Es wird darauf hingewiesen ,daß keine Tätigkeiten durchgeführt werden dürfen,die zu einer Selbst oder Fremdgefährdung führen können.

Um Komplikationen wie Sturzgefahr durch Gleichgewichtsstörung zu vermeiden soll der Patient durch eine Begleitperson abgeholt werden.Ist dies nicht möglich ,muß der Patient mit einem Taxi nach Hause fahren und dort vom Taxifahrer bis zur Wohnungstür begleitet werden.

Eine Aufsicht zu Hause durch eine volljährige Person wird dringend angeraten und sollte bis zum Erreichen der vollständigen Wiederherstellung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten beibehalten werden.

Das Verlassen der Praxis darf nur durch Erlaubnis des Arztes oder dem dafür speziell geschulten Personal erfolgen.Für ein eigenmächtiges Verlassen der Praxis ohne vorherige Erlaubnis bzw, in

Kenntnis setzen des dafür zuständigen Personals, kann keine Verantwortung bzw. Haftung übernommen werden.

Bedenken Sie das Sie an einem Überwachungsmonitor im Aufwachraum angeschlossen sind und unter Umständen Ihr venöser Zugang noch am Arm oder Handrücken liegt, der nur durch fachkundiges Personal entfernt werden darf. Ein Verlassen der Praxis mit Zugang kann lebensgefährliche Folgen nach sich ziehen.

Bitte seien Sie am Tag der Untersuchung telefonisch erreichbar. Hierdurch haben wir die Möglichkeit Sie kurzfristig über eine Terminverzögerung oder ein Vorziehen des Termines zu unterrichten..

Unser Bestreben ist es die Termine so gut wie möglich einzuhalten. Wartezeiten sind auch durch uns nicht gewollt, lassen sich aber durch höhere Gewalt nicht immer vermeiden, Notfälle, Praxisüberlastung, Personalausfall, nicht absehbare schwierige endoskopische Eingriffe oder Maschinendefekte. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Fragen an den Patienten:

liegen Voroperationen vor, wenn ja welche _____

liegt eine Schwangerschaft vor _____

haben Sie Allergien _____

nehmen Sie Medikamente, die die Blutgerinnung hemmen _____
(z.B. ASS, Godamed, Marcumar, Clopidogrel, Plavix, Eliquis, Xarelto)

liegen schwerwiegende Erkrankungen vor der Atmung, des Kreislauf, des Herzens, Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes oder andere _____

Einverständniserklärung Magenspiegelung :

a) ich fühle mich ausreichend aufgeklärt, habe keine weiteren Fragen und stimme der Mitteilung der Befunde an die behandelnden Ärzte zu

ich wurde durch den Arzt und /oder durch fachkundiges Personal aufgeklärt und bin hiermit vollends einverstanden

ja nein

b) ich wurde darüber aufgeklärt, daß nicht immer der Arzt persönlich im Stande ist aufzuklären, z.B. durch Notfälle, Praxisüberlastung, Arzt nicht anwesend, eine Möglichkeit dies zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen wurde mir genannt, auch mit einer Aufklärung kurz vor der Untersuchung durch den Arzt bin ich einverstanden

ja nein

c) ich wünsche eine Sedierung,
falls ja versichere ich kein Fahrzeug (z.B. Auto, Fahrrad etc.)
nach der Untersuchung selbstständig zu führen um nach Hause zu gelangen,
ich werde von einer Begleitperson in der Praxis abgeholt oder mit dem Taxi nach Hause fahren

ja nein

Datum:

Unterschrift: Patientin/Patient aufklärendes Personal Arzt